

2. Lauf zur Kärntner Meisterschaft 2014 für VB 1:8 und EB 1:8 beim LAMBC in St. Andrä

Am 17./18. Mai wurde der zweite Lauf zur KM beim LAMBC ausgetragen.

Als ich am 17.05 dort ankam wurde mir eine Strecke geboten, die eher einer Autobahn ähnelte als einer schon seit Jahren bestehenden Off Road Anlage. Die Burschen hatten die Strecke in diesem Jahr schon das zweite Mal so präpariert, dass sie jederzeit für die Austragung einer EM zu empfehlen ist.

Genannt waren eigentlich 42 Fahrer, erschienen jedoch nur 40, da zwei Herren ohne Kontaktaufnahme es nicht der Mühe wert fanden, den Veranstalter zu verständigen.

Auf der tollen Strecke konnten schon alle bei Training ihre besten Zeiten in den Lehm Boden drücken.

Jedoch konnte ein Sieg in der Klasse VB nur über RIEPL und in der Klasse EB nur über PUCHER ausgefahren werden. Die beiden waren wieder einmal das Maß aller Dinge.

Am Renntag war das Wetter nicht das Beste. Immer wieder gab es kurze Regenfälle, die jedoch wieder durch intensive Sonne weggeschoben wurden. Nur im Kleinen Finale fing es drei Minuten nach dem Start an zu regnen und es ließ bis kurz vor Laufende auch nicht nach.

Dort konnte ich mich mit Glück 36 Runden durch den Schlamm wühlen und wurde so noch glücklicher 21. in der Gesamtwertung.

Eine halbe Stunde wartete die Rennleitung, nach Abstimmung durch die Teamverantwortlichen, den nun wieder einsetzenden Regen ab, streute Sägespäne und so konnten nach den Regenfällen der letzten Stunde die beiden Finale (Großes Finale 35 Minuten) und Senior Finale mit 20 Minuten auf TROCKENER Strecke gefahren werden.

Zwar musste RIEPL nach einem schwachen Start im Großen Finale durch das ganze Feld brausen, konnte jedoch acht Sekunden vor SCHWEINZER als Sieger abgewinkt werden. Als Dritter durfte LANDL die Zielflagge sehen.

Im SENIOR Finale konnte sich AICHMANN vor EHRENFRIED und SCHUSTER durchsetzen.

In der Klasse EB 1:8 konnte Daniel PUCHER vor Mike FORJAN und Thomas STEINBAUER, der zugleich auch bester Judenfahrer in der Klasse wurde auf das Siegerpodium.

Ich möchte allen Teilnehmern gratulieren und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

Aufgefallen ist, dass:

Nicht die Größe der Anlage zählt, sondern deren Wartung

Der ganze Ablauf Profimäßig organisiert war

Die Kantine zur vollsten Zufriedenheit ihre Waren angeboten hat

Genannte sich einfach für ihr Nichterscheinen entschuldigen

Das Wetter dem LAMBC nicht jedesmal knicken kann

Ergebnisse unter LAMBC und MBG